

28.10.2022

Ist der Begriff „Schizophrenie“ noch zeitgemäss?

Prof. Dr. med. Werner Strik, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychiatrisches Universitätsspital Bern

Vor 111 Jahren wurde in Zürich der Begriff Schizophrenie von Eugen Bleuler geprägt. Trotz anhaltender Kritik vor allem aufgrund der Heterogenität der damit gemeinten Gruppe von Krankheitsbildern konnten sich bis heute keine homogeneren diagnostischen Kategorien durchsetzen. Insbesondere wurden die Hoffnungen auf einen Beitrag der Genetik zu einer differenzierteren Diagnostik nicht erfüllt. Im Gegenteil: die klassischen Untergruppen – paranoid, hebephren und kataton – wurden in den internationalen Klassifikationen fallen gelassen, zu Gunsten deskriptiver Dimensionen für Verlauf und Schweregrad. Im Vortrag werden drei aktuelle Projekte vorgestellt, die eine Neuordnung psychotischer Syndrome anhand neuer Forschungsergebnisse nach wissenschaftlichen Kriterien zum Ziel haben. Die zugrundeliegenden Konzepte, Forschungsergebnisse und ihre potentielle klinische Bedeutung werden diskutiert.